

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto: München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 19. Dezember 1960

Nummer 353

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieseln.
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- noch
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
T3 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden

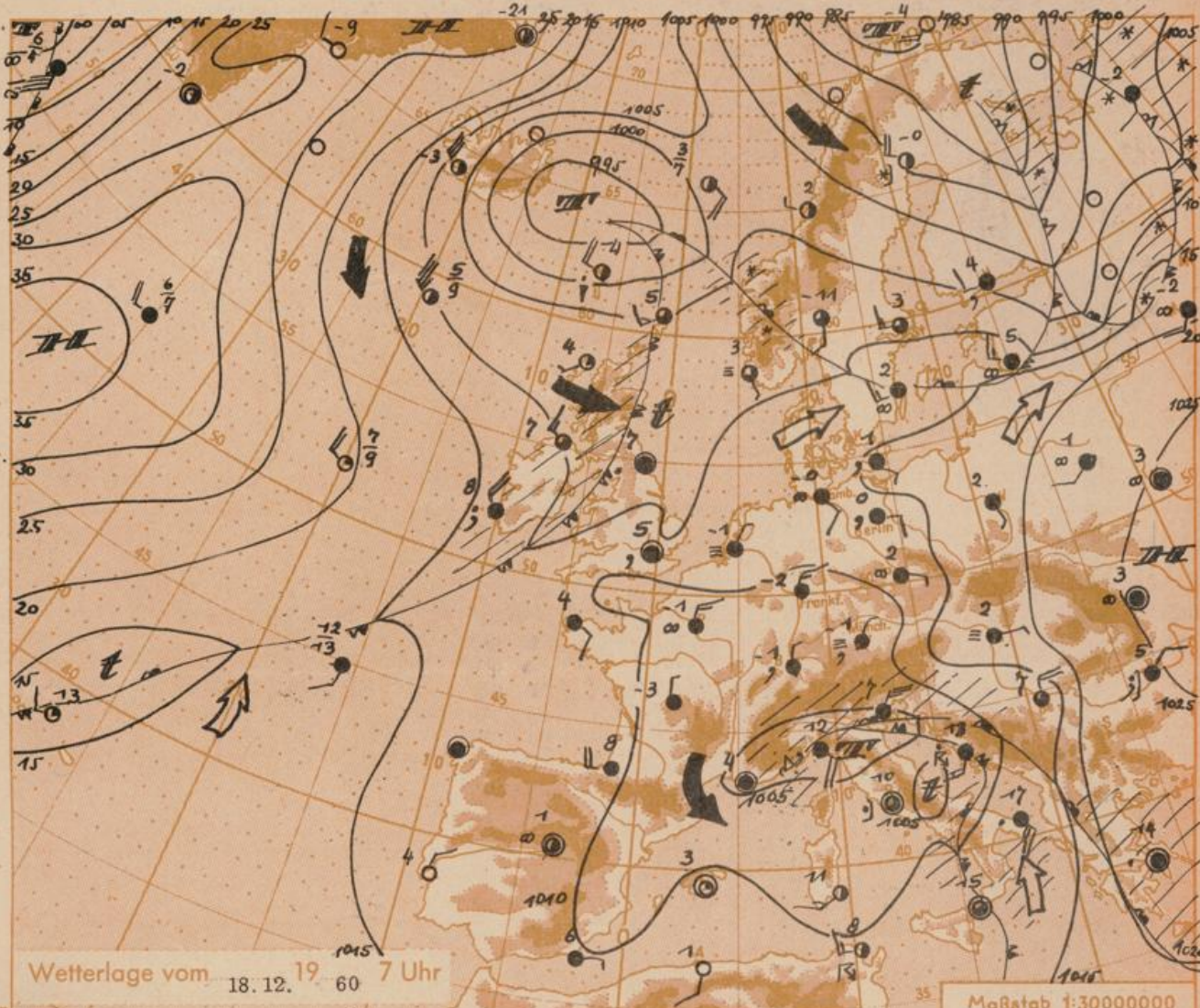
in der Höhe

— = Okklusion
Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

D... Linien verbinden
mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 18. 12. 19 60 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Über Bayern liegt immer noch eine dünne Kaltluftschicht mit verbreiteter Nebel- und Hochnebelbildung. Darüber ist es auch heute sehr mild: Auf dem Wendelstein (1730 m) ist das Quecksilber in der vergangenen Nacht nicht unter + 3 Grad gesunken!

Die gestern von Frankreich nach Mittel- und Südosteuropa verlaufende Zone hohen Luftdruckes ist durch kräftigen und anhaltenden Luftdruckfall rasch zerstört worden. Gleichzeitig breitet sich damit das nordeuropäische Tiefdrucksystem südwärts, das oberitalienische Tief nordwärts aus. Grönländische Kaltluft, die über Island hinweg südostwärts strömt, kann im weiteren Verlauf auch für Mitteleuropa Bedeutung erlangen.

Aussichten für Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Dezember 1960,
ausgegeben am 19.12.1960, 8 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Unbeständig mit wiederholten Niederschlägen, im Flachland sowie in den unteren Alpenlagen gebietsweise als Regen oder mit Regen vermischt. Temperaturen auf wenige Grad über Null steigend, in Höhen oberhalb 1200 bis 1400 m anhaltender Frost. Zeitweise böiger, im Hochgebirge stürmischer Wind aus Südwest bis West.